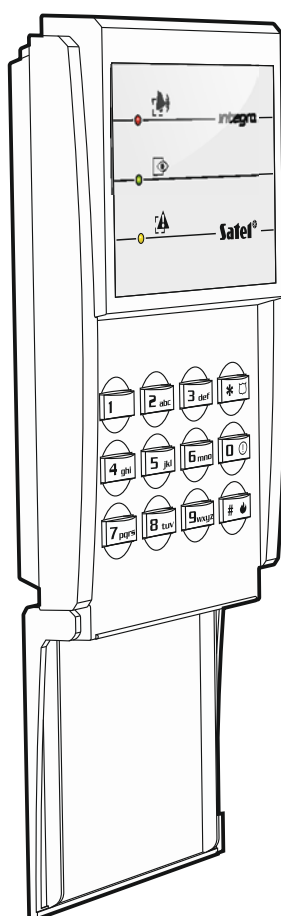


Bereichstastatur INT-S



Firmwareversion 2.00

WARNUNG

Die Installation des Gerätes soll durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Vor der Montage lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung.

Alle Eingriffe in die Konstruktion, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, oder eigenmächtige Reparaturen verursachen den Verlust der Garantie.

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Website <http://www.satel.pl> oder <http://www.integra-alarm.de> zu finden.

Die Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Internetseite www.satel.eu/ce

In dieser Anleitung können folgende Symbole erscheinen:



- Hinweis;

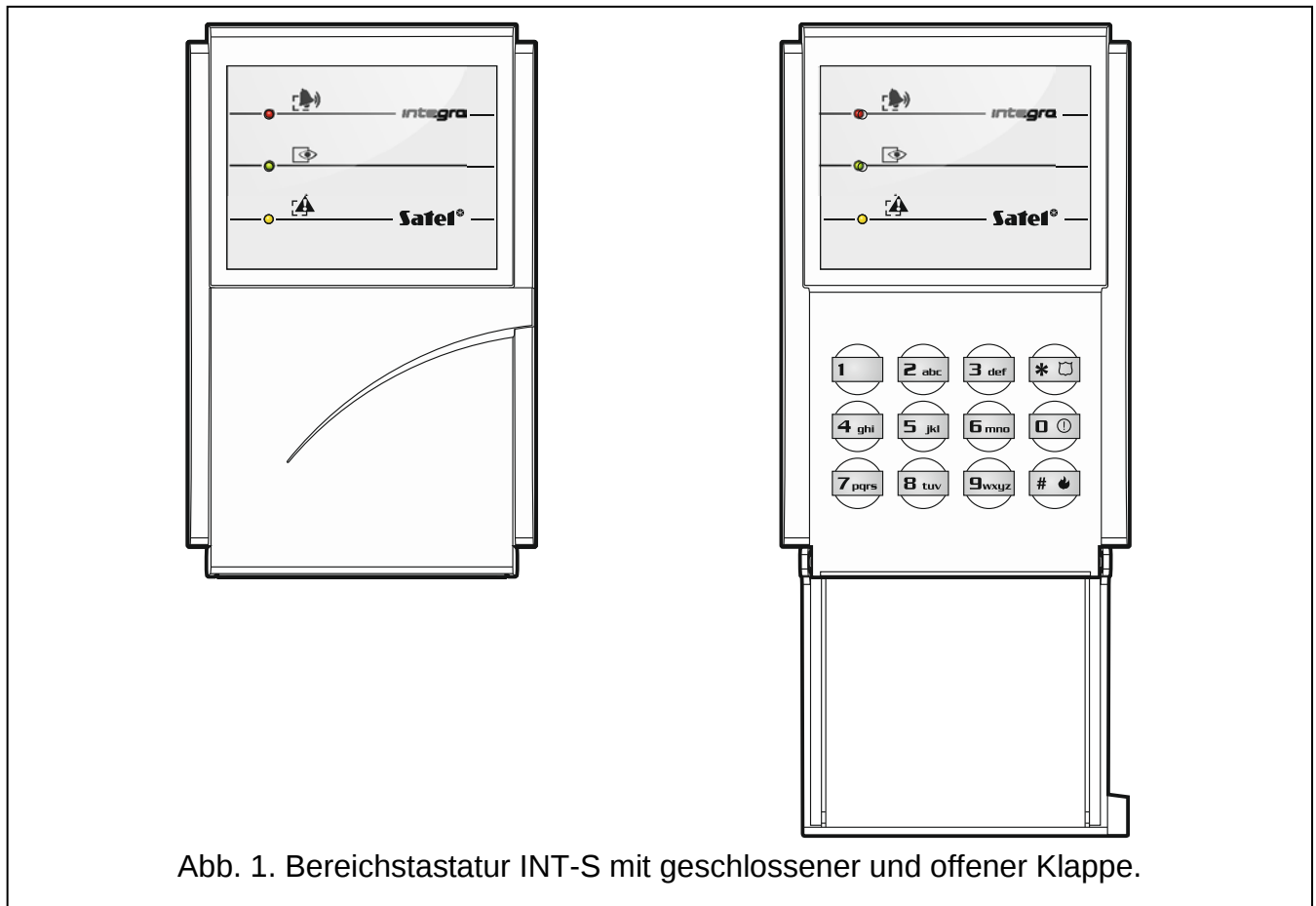


- Warnung.

Die Bereichstastatur INT-S erlaubt die Steuerung eines Bereichs des Alarmsystems und ermöglicht die Bedienung der Zutrittskontrolle. Sie ist mit den Alarmzentralen INTEGRA und INTEGRA Plus kompatibel. Sie haben zwei Varianten der Tastatur zur Auswahl, die sich durch die Farbe der Tastenbeleuchtung unterscheiden:

INT-S-GR – grüne Tastenbeleuchtung,

INT-S-BL – blaue Tastenbeleuchtung.



1. Eigenschaften

- Scharf-/Unscharfschalten und Alarmlöschen im Bereich.
- Möglichkeit der Alarmauslösung an der Tastatur.
- Funktionen der Zutrittskontrolle:
 - Kontrolle einer Tür,
 - Relaisausgang zur Steuerung eines elektromagnetischen Türschlosses, einer Verriegelung oder eines anderen Türantriebs,
 - Eingang zum Anschluss des Türsensors.
- Steuerung der Ausgänge Typ 24. MONOSTABILER KONTAKT und 25. BISTABILER KONTAKT.
- Mögliche Kennwortänderung vom Benutzer.
- LEDs zur Anzeige des Bereichszustandes.
- 12 beleuchtete Tasten.
- Integrierter piezoelektrischer Wandler für akustische Signalisierung.
- Sabotagekontakt gegen Öffnen des Gehäuses und Abriss von der Wand.

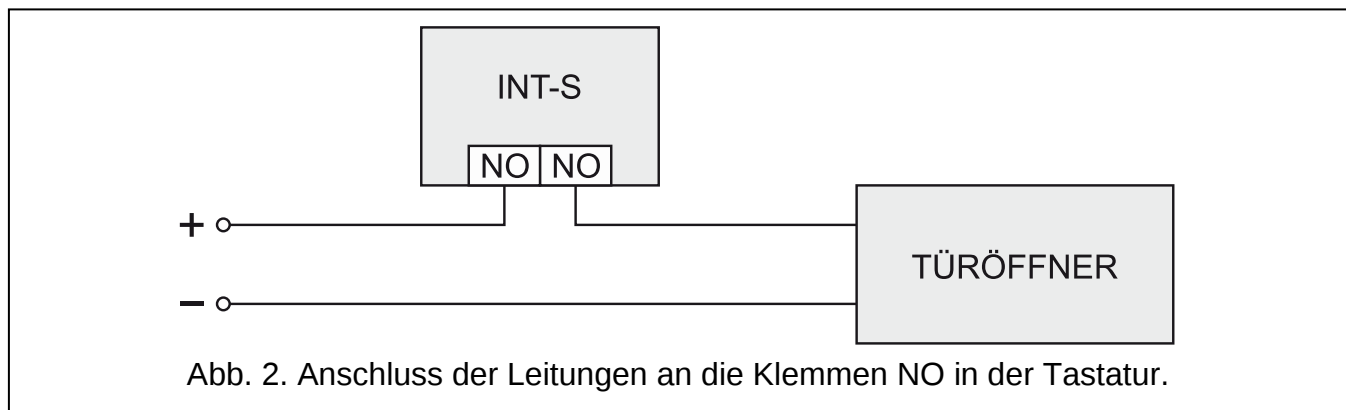
2. Installation



Alle elektrischen Installationen sind bei abgeschalteter Stromversorgung durchzuführen.

Die Tastatur ist für die Montage in Innenräumen ausgelegt. Der Montageort soll für die Benutzer des Alarmsystems leicht zugänglich sein.

1. Öffnen Sie das Gehäuse der Tastatur.
2. Stellen Sie die Adresse der Tastatur ein (siehe: „Adresseinstellung“).
3. Halten Sie das Gehäuseunterteil an die Wand und markieren Sie die Montageöffnungen.
4. Bohren Sie in der Wand Löcher für Montagedübeln.
5. Führen Sie die Kabel durch den Loch im Gehäuseunterteil.
6. Mit den Spreizdübeln und Schrauben fixieren Sie das Unterteil an die Wand.
7. Verbinden Sie die Klemmen CLK, DTA und COM mit entsprechenden Klemmen des Datenbusses der Alarmzentrale (siehe: Anleitung für den Errichter der Alarmzentrale). Es wird empfohlen, ein gerades Kabel ohne Abschirmung zu verwenden. Bei der Anwendung eines verdrehten Kabels beachten Sie, dass die Signale CLK (Uhr) und DTA (Daten) nicht in einem gedrehten Adernpaar liegen sollen. Die Leitungen müssen in einem Kabel geführt werden.
8. Soll die Tastatur einen elektromagnetischen Schloss oder einen anderen Aktor steuern, dann schließen Sie die Leitungen an die Klemmen NO an (siehe: Abb. 2). Es wird nicht empfohlen, den Aktor aus derselben Quelle wie die Tastatur zu speisen.



9. An die Klemmen IN und COM schließen Sie die Leitungen des Türsensors an. Soll der Türzustand nicht kontrolliert werden, dann verbinden Sie die Klemme IN mit der Klemme COM der Tastatur oder bei der Konfiguration der Tastatur programmieren Sie für den Parameter MAX. TÜRÖFFNUNGSZEIT den Wert 0.
10. Schließen Sie die Stromversorgungsleitungen an die Klemmen 12V und COM an. Die Tastatur kann direkt von der Alarmzentrale, von einem anderen Erweiterungsmodul mit Netzteil oder vom Netzteil gespeist werden.
11. Schließen Sie das Gehäuse.
12. Schalten Sie die Stromversorgung des Alarmsystems ein.
13. Rufen Sie in der Alarmzentrale die Funktion der Identifikation auf (siehe: Errichteranleitung für die Alarmzentrale). Die Tastatur wird als „INT-S/SK“ identifiziert.

2.1 Adresseinstellung

Zur Adresseinstellung dienen die DIP-Schalter 1-5. Jedem Schalter ist ein Zahlenwert zugewiesen. In der Position OFF beträgt der Wert 0. Die Zahlenwerte, die den auf ON eingestellten Schaltern zugewiesen sind, zeigt die Tabelle 1. Die Gesamtsumme

der Zahlenwerte, die den Schaltern 1-5 zugewiesen sind, ist mit der im Modul eingestellten Adresse gleich. Die Adresse muss anders sein, als in anderen an den Datenbus der Alarmzentrale angeschlossenen Modulen.

Nummer des Schalters	1	2	3	4	5
Zahlenwert	1	2	4	8	16

Tabelle 1.

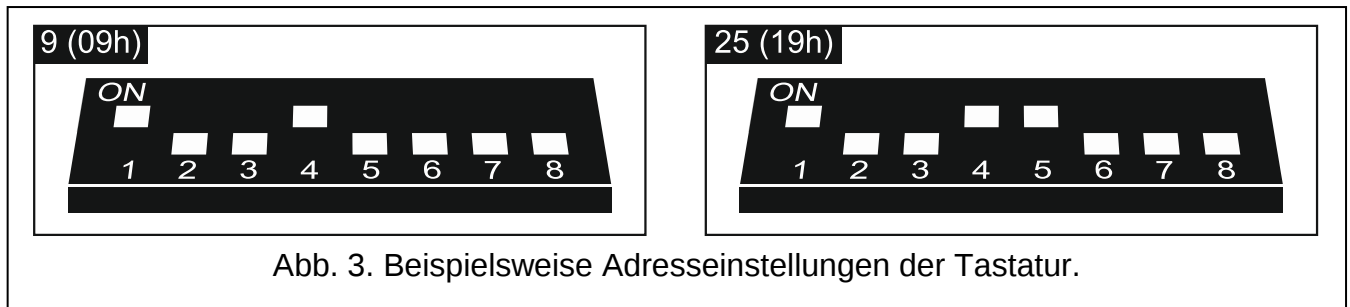


Abb. 3. Beispielsweise Adresseinstellungen der Tastatur.

2.2 Beschreibung der Klemmen

- NO** - Relaisausgang
- 12V** - Stromversorgungseingang
- DTA** - Daten (Datenbus)
- CLK** - Uhr (Datenbus)
- COM** - Masse
- IN** - Eingang zur Kontrolle des Türschließzustandes (NC)

3. Konfiguration

Die Parameter und Optionen der Bereichstastatur kann man wie folgt konfigurieren:

- mit Hilfe des Bedienteils: ►SERVICEMODUS ►STRUKTUR ►MODULE ►ERW. MODULE ►EINSTELLUNGEN ►[Name der Bereichstastatur],
- über das Programm DLOADX: →Fenster „Struktur“ →Registerkarte „Module“ →Zweig „Erweiterungsmodule“ →[Name der Bereichstastatur].

3.1 Beschreibung von Parametern und Optionen

In eckigen Klammern befinden sich Namen von Parametern und Optionen aus dem Bedienteil.

Name – ein individueller Name des Gerätes (bis 16 Zeichen).

Bereich – von der Tastatur bedienter Bereich.

Schloss [Schloss Steuerung] – bei eingeschalteter Option kann die Tastatur die Funktionen der Zutrittskontrolle realisieren (man kann folgende Parameter einstellen: FUNKTIONEN DES SCHLOSSES, SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT, RELAIS, MAX. TÜRÖFFNUNGSZEIT USW.).

Funktionen des Schlosses [Schlossfunktion] – Funktionsweise des Relais:

Im Scharfzustand geschlossen [Ein. bei Scharf] – das Relais ist aktiv, wenn der Bereich scharf geschaltet ist, und inaktiv, wenn der Bereich unscharf geschaltet ist.



Wird der Bereich auf eine andere Weise unscharf geschaltet, als mittels der Bereichstastatur, dann wird das Relais erst nach der Kennworteingabe und der Betätigung der Taste *☐ deaktiviert.

Auf Zeit eingeschaltet [Ein.auf Zeit] – nach der Kennworteingabe und Betätigung der Taste , ist das Relais während der SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT eingeschaltet.

Auf Zeit – AUS nach Türöffnen [Ein.Türöffn.Aus.] – nach der Kennworteingabe und Betätigung der Taste , ist das Relais bis zur Türöffnung (bis zur Trennung des Eingangs zur Türschließkontrolle von der Masse) eingeschaltet, jedoch nicht länger als durch die SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT.

Auf Zeit – AUS nach Türschließen [Ein.Türschl.Aus.] – nach der Kennworteingabe und Betätigung der Taste , ist das Relais bis zur Türschließung (bis zum erneutem Anlegen der Masse an den Eingang zur Türschließkontrolle) eingeschaltet, jedoch nicht länger als durch die SCHLOSSEINSCHALTUNGSZEIT.

Schlosseinschaltungszeit – in der Zeit kann das Relais eingeschaltet sein. Man kann von 1 bis 255 Sekunden programmieren.

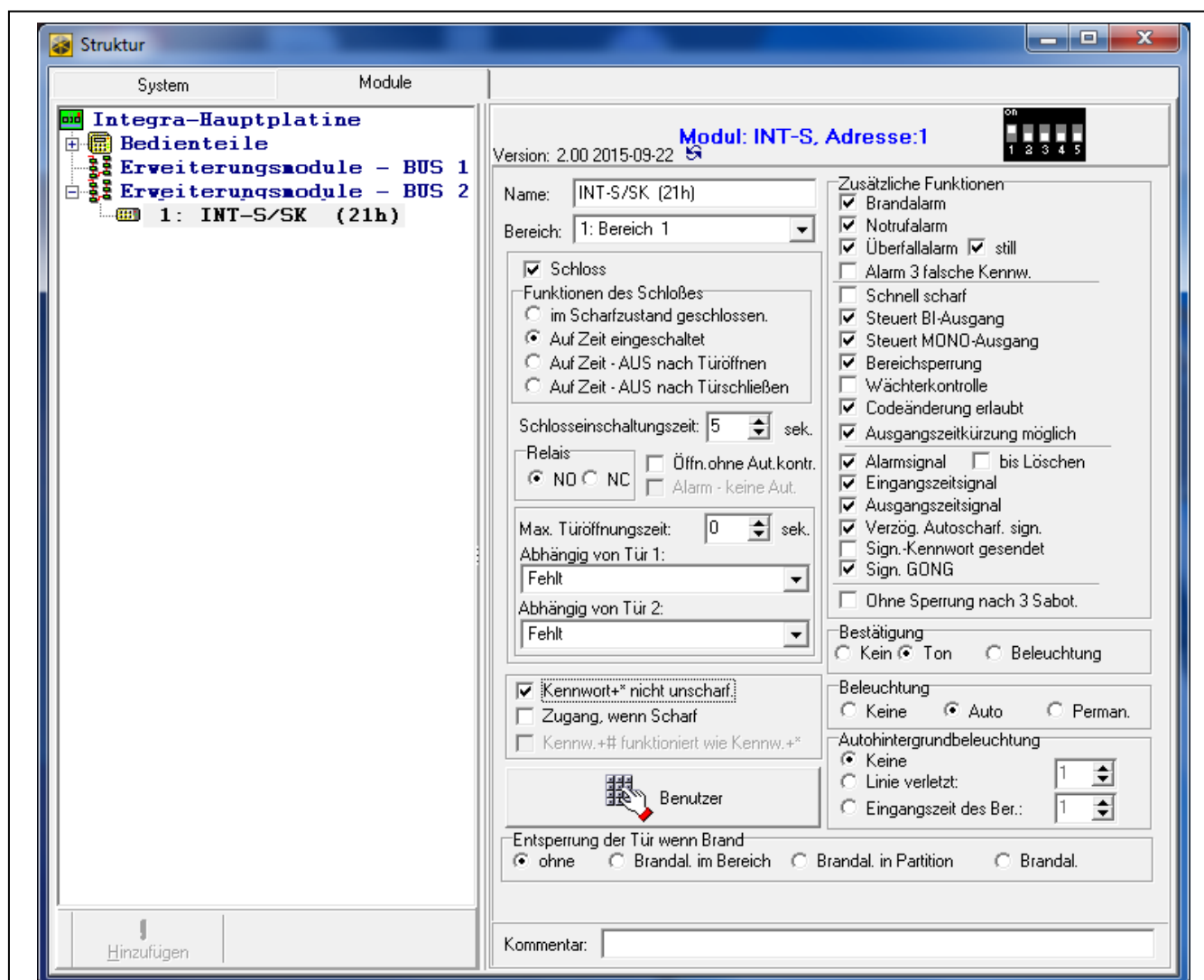


Abb. 4. Das Programm DLOADX: Parameter und Optionen der Bereichstastatur.

Relais – Zustand des inaktiven Relais:

NO [Schließer NO] – die Relaisklemmen sind getrennt (nach der Einschaltung des Relais werden kurzgeschlossen).

NC [Öffner NC] – die Relaisklemmen sind kurzgeschlossen (nach der Einschaltung des Relais werden getrennt).

Öffn.ohne Aut.kontr. [Ereig.o.Auth.] – bei eingeschalteter Option wird eine Türöffnung ohne Autorisierung die Speicherung des Ereignisses im Speicher der Alarmzentrale bewirken.

Alarm - keine Aut. [Alarm o.Auth.] – bei eingeschalteter Option wird eine Türöffnung ohne Autorisierung wenn der Bereich scharf geschaltet ist, einen Alarm auslösen. Die Option ist verfügbar, wenn die Option ÖFFN.OHNE AUT.KONTR. aktiv ist.

Max. Türöffnungszeit: – maximale Zeit der Türöffnung (der Eingang zur Türschließkontrolle kann von der Messe getrennt werden). Eine längere Türöffnung aktiviert die akustische Signalisierung in der Bereichstastatur, und im Speicher der Zentrale wird ein Ereignis gespeichert. Man kann von 0 bis 255 Sekunden programmieren. Die Einstellung des Wertes 0 bedeutet, dass der Türzustand nicht kontrolliert wird.

Abhängig von Tür 1 / Abhängig von Tür 2 – man kann eine Tür auswählen, die geschlossen sein muss, um den mit der Tastatur gesteuerten Schloss zu öffnen (um das Relais zu aktivieren). Die Funktion ermöglicht die Erstellung eines Durchgangs vom Typ „Schleuse“. Man kann eine Tür auswählen, die von einem anderen Erweiterungsmodul oder von der als 57 TECHN.-TÜRKONTROLLE programmierten Linie des Alarmsystems überwacht wird.

Bestätigung – Sie können auswählen, ob und wie die Tastatur bei der Bedienung mit dem Benutzer kommunizieren soll:

Kein – die Tastatur wird weder die ausgeführten noch die fehlgeschlagenen Aktionen quittieren.

Ton – die Tastatur wird die Aktionen akustisch quittieren.

Beleuchtung – Tastatur wird die Aktionen mit dem beleuchteten Tastenfeld quittieren.

Kennwort+* nicht unscharf. [Code* n.Unsch.] – bei eingeschalteter Option wird die Kennworteingabe und Betätigung   das System nicht unscharf schalten.

Zugang, wenn Scharf [Code* in Sch.] – bei eingeschalteter Option wird der vom Modul aus kontrollierte Schloss nach der Kennworteingabe und der Betätigung   geöffnet, auch wenn der Bereich scharf geschaltet ist. Die Option ist verfügbar, wenn Option KENNWORT+* NICHT UNSCHARF aktiv ist.

Benutzer [Administratoren / Benutzer] – wählen Sie die Administratoren und Benutzer aus, die das Gerät bedienen können.

Brandalarm – bei eingeschalteter Option wird das Halten   3 Sekunden lang einen Brandalarm auslösen.

Notrufalarm – bei eingeschalteter Option wird das Halten   3 Sekunden lang einen Notrufalarm auslösen.

Überfallalarm – bei eingeschalteter Option wird das Halten   3 Sekunden lang einen Überfallalarm auslösen.

still [Still.Überf.Al.] – bei eingeschalteter Option ist der an der Tastatur ausgelöste Alarm still (ohne laute Signalisierung). Die Option ist verfügbar, wenn die Option ÜBERFALLALARM aktiv ist.

Alarm 3 falsche Kennw. – bei eingeschalteter Option wird die dreimalige Eingabe eines falschen Kennwortes einen Alarm auslösen.

Schnell scharf – bei eingeschalteter Option ist die Scharfschaltung an der Tastatur ohne Kennworteingabe möglich.

Steuert BI-Ausgang [BI-Ausg.Steu.] – bei eingeschalteter Option bedient die Tastatur die Kennwörter vom Typ „BI“ AUSGÄNGE-STEUERUNG.

Steuert MONO-Ausgang [Mono-Ausg.St.] – bei eingeschalteter Option bedient die Tastatur die Kennwörter vom Typ „MONO“ AUSGÄNGE-STEUERUNG.

Bereichsperrung [Ber.Sperrung] – bei eingeschalteter Option wird die Eingabe eines Kennwortes vom Typ AKTIVIERT ZEITSPERRUNG DES BEREICHS oder WÄCHTER den scharf geschalteten Bereich sperren (die Verletzung einer Linie aus dem Bereich löst keinen

Alarm aus). Die Sperrzeit wird für einen Bereich oder für ein Kennwort definiert (Kennwort vom Typ AKTIVIERT ZEITSPERRUNG DES BEREICHS).

Wächterkontrolle [Wächterkontr.] – bei eingeschalteter Option wird die Eingabe eines Kennwortes vom Typ WÄCHTER als ein Wächterrundgang registriert.

Codeänderung erlaubt [Cod.Änder.zug.] – bei eingeschalteter Option kann der Benutzer sein Kennwort an der Tastatur ändern.

Ausgangszeitkürzung möglich [Lösch.AusgZeit.] – bei eingeschalteter Option kann die Ausgangszeit aus dem Bereich gekürzt werden, indem man nacheinander  und  betätigt (für den Bereich muss die Option LÖSCH.AUSGZEIT eingeschaltet sein).

Alarmsignal [Alarm auf Zeit] – bei eingeschalteter Option signalisiert die Tastatur akustisch Alarme durch die GLOBALE ALARMZEIT.

Bis Löschen [Al.bis Löschen] – bei eingeschalteter Option signalisiert die Tastatur akustisch Alarme, bis die gelöscht werden.

Eingangszeitsignal [Eingangszeit] – bei eingeschalteter Option signalisiert die Tastatur akustisch den Countdown zum Eingang.

Ausgangszeitsignal [Ausgangszeit] – bei eingeschalteter Option signalisiert die Tastatur akustisch den Countdown zum Ausgang.

Verzög. Autoscharf. sign. [A.Schär.Zähler] – bei eingeschalteter Option signalisiert die Tastatur akustisch die Verzögerung der Autoscharfschaltung.

Sign.-Kennwort gesendet [Kennw.Eingabe] – bei eingeschalteter Option bestätigt die Tastatur die Kennworteingabe mit einem Ton. Die Signalisierung ist nützlich, wenn zwischen der Kennworteingabe und einer akustischen Bestätigung von der Zentrale, dass das Kennwort verifiziert wurde, eine Verzögerung auftritt.

Sign. GONG [GONG der Lin] – bei eingeschalteter Option signalisiert die Tastatur akustisch die Verletzung von Linien mit eingeschalteter Option GONG IM ERW.-MODUL, die dem von der Tastatur aus bedienten Bereich zugewiesen sind.

Ohne Sperrung nach 3 Sabot. – bei eingeschalteter Option ist die Funktion der Einschränkung auf drei Sabotagealarme aus dem Erweiterungsmodul ausgeschaltet (diese Funktion vorbeugt der Speicherung von mehreren gleichen Ereignissen und betrifft weitere nicht gelöschte Alarme).

Beleuchtung – Betriebsarten der Tastenbeleuchtung:

Keine – ausgeschaltet.

Auto – die Tastenbeleuchtung wird nach der Betätigung einer beliebigen Taste aktiviert. Sie kann auch nach dem Auftreten eines bestimmten Ereignisses aktiviert werden (siehe: Parameter AUTOHINTERGRUNDBELEUCHTUNG). Die Tastenbeleuchtung wird für ca. 40 Sekunden lang nach dem Tastendruck / Auftreten des Ereignisses eingeschaltet.

Permanent – eingeschaltet.

Autohintergrundbeleuchtung – wird die Tastenbeleuchtung automatisch aktiviert, dann kann man bestimmen, ob und welches Ereignis die Beleuchtung einschalten wird:

Keine – die Tastenbeleuchtung wird nur nach der Betätigung einer Taste aktiviert.

Linie verletzt – die Tastenbeleuchtung wird zusätzlich nach der Verletzung einer bestimmten Linie aktiviert.

Eingangszeit des Ber. – die Tastenbeleuchtung wird zusätzlich beim Countdown zum Eingang im gewählten Bereich aktiviert.

Entsperrung der Tür wenn Brand [Tür beim Brand] – man kann definieren, ob und wann der Brandalarm den von der Tastatur kontrollierten Schloss öffnet (das Relais aktiviert):

ohne [nicht öffnen] – der Schloss wird beim Brandalarm nicht geöffnet.

Brandal. im Bereich [beim Ber.Brand] – der Schloss wird beim Brandalarm im Bereich, dem die Tastatur zugewiesen ist, geöffnet.

Brandal. in Partition [beim Part.Brand] – der Schloss wird beim Brandalarm in der Partition, der die Tastatur zugewiesen ist, geöffnet.

Brandal. [bei jedem Brand] – der Schloss wird beim Brandalarm im Alarmsystem geöffnet.

4. Bedienung

4.1 Beschreibung der LEDs

LED	Farbe	Beschreibung der Funktionsweise
	rot	leuchtet oder blinkt – Alarm oder Alarmspeicher
	grün	leuchtet – Bereich scharf geschaltet blinkt – Countdown zum Ausgang
	gelb	blinkt – Störung oder Störungsspeicher (die LED ist aus, wenn der Bereich scharf geschaltet ist)



Die Information zur Scharfschaltung kann nach der eingestellten Zeitdauer erlöschen.

Das Blinken nacheinander der LEDs  und  signalisiert das Warten auf das zweite Kennwort beim Scharf- oder Unscharfschalten mit zwei Kennwörtern.

Das Blinken aller LEDs nacheinander signalisiert fehlende Kommunikation mit der Zentrale.

4.2 Beschreibung der akustischen Signalisierung

4.2.1 Bei der Bedienung erzeugte Töne



Die akustische Signalisierung kann ausgeschaltet oder durch Tastenbeleuchtung ersetzt werden (siehe: Kapitel „Konfiguration“).

1 kurzer Ton – Betätigen einer beliebigen Zifferntaste oder Kennworteingabe.

2 kurze Töne – Bestätigung des ersten Kennwort beim Scharf- oder Unscharfschalten mit zwei Kennwörtern.

3 kurze Töne – Signalisierung:

- Starten des Verfahrens zur Scharfschaltung (mit Ausgangszeitverzögerung) oder Scharfschaltung (ohne Ausgangszeitverzögerung),
- Unscharfschaltung und/oder Alarmlöschung.

4 kurze und 1 langer Ton – Bestätigung der Ausführung einer Aktion.

3 Paare von kurzen Tönen – der Benutzer soll das Kennwort ändern.

1 langer Ton – Verweigerung der Scharfschaltung (im Bereich sind verletzte Meldelinien oder es besteht eine Störung).

2 lange Töne – Kennwort unbekannt.

3 lange Töne – Funktion nicht verfügbar.

4.2.2 Signalisierung von Ereignissen



Sie können definieren, welche Ereignisse akustisch signalisiert werden (siehe: Kapitel „Konfiguration“).

5 kurze Töne – Linienverletzung (GONG-Signalisierung).

Ein langer Ton alle 3 Sekunden, danach eine Serie von 10 Sekunden dauernden kurzen Tönen und 1 langer Ton – Countdown zum Ausgang (wenn die Zeit kürzer als 10 Sekunden ist, dann wird nur die Schlusssequenz von kurzen Tönen erzeugt).

Sequenz von 7 immer kürzeren Tönen, alle paar Sekunden wiederholt – Verzögerung der Autoscharfschaltung.

2 kurze Töne je eine Sekunde – Countdown zum Eingang.

Dauerton – Alarm.

Ein langer Ton alle 2 Sekunden – Alarmspeicher.

Ein langer Ton je eine Sekunde – Brandalarm.

Ein kurzer Ton alle 2 Sekunden – Speicher des Brandalarmes.

Sehr kurze Töne – Tür zu lange offen.

4.3 Kennwort

Um das Alarmsystem bedienen zu können, geben Sie zuerst mittels den Zifferntasten das Kennwort ein (Autorisierung mit dem Kennwort). Nur einige Funktionen können Sie ohne Kennworteingabe aktivieren. Werkseitig sind in der Zentrale folgende Kennwörter voreingestellt:

Servicekennwort: 12345

Kennwort des Administrators der Partition 1: 1111



Die voreingestellten Kennwörter sollen vor der Benutzung des Alarmsystems geändert werden.

Geben Sie Ihr Kennwort niemals an Dritte weiter.

4.4 Verfügbare Funktionen

4.4.1 [Kennwort]*

Je nach dem Typ des Benutzers, seinen Berechtigungen, Einstellungen der Tastatur und dem Zustand des Alarmsystems wird die Kennworteingabe und Betätigung der Taste die Ausführung einer oder mehrerer Funktionen aus der Liste bewirken:

- Öffnung des Schlosses (Aktivierung des Relais),
- Unscharfschalten des Bereichs,
- Alarmlöschen,
- Umschalten des Zustandes der Ausgänge vom Typ 25. BISTABILER KONTAKT,
- Einschalten der Ausgänge vom Typ 24. MONOSTABILER KONTAKT,
- Bestätigung des Wächterrundgangs,
- Aktivierung der zeitweiligen Bereichssperrung.

Die meisten der oben genannten Funktionen sind nach der Aktivierung der Option SCHLOSS [SCHLOSS STEUER] für die Bereichstastatur verfügbar. Einen Einfluss auf die Verfügbarkeit einzelner Funktionen haben auch andere Einstellungen der Tastatur (z.B. wenn der Schloss die Funktion IM SCHARFZUSTAND GESCHLOSSEN. [EIN.BEI SCHARF] eingeschaltet hat, dann sind die meisten Funktionen nicht verfügbar).

4.4.2 [Kennwort]

Je nach dem Typ des Benutzers, seinen Berechtigungen, Einstellungen der Tastatur und dem Zustand des Alarmsystems wird die Kennworteingabe und Betätigung der Taste #  die Ausführung einer oder mehrerer Funktionen aus der Liste bewirken:

- Starten des Verfahrens zur Scharfschaltung des Bereichs / Scharfschalten,
- Unscharfschalten des Bereichs,
- Alarmlöschen,
- Umschalten des Zustandes der Ausgänge vom Typ 25. BISTABILER KONTAKT,
- Einschalten der Ausgänge vom Typ 24. MONOSTABILER KONTAKT,
- Bestätigung des Wächterrundgangs,
- Aktivierung der zeitweiligen Bereichssperrung,
- Entsperrung des Zugriffs auf das Geldautomat.

4.4.3 Schnelles Scharfschalten



Die Scharfschaltung ohne Kennworteingabe ist möglich, wenn die Option SCHNELL SCHARF eingeschaltet ist.

1. Wählen Sie den gewünschten Scharfschaltmodus (drücken Sie eine der Tasten:  – Externscharf;  – Externscharf + Sperrungen;  – Scharf ohne interne;  – Scharf ohne interne und ohne Eingangszeit).
2. Drücken Sie # . Das Verfahren zur Scharfschaltung wird gestartet.

4.4.4 Alarmauslösung an der Tastatur



Die Alarmauslösung an der Tastatur ist möglich, wenn in den Einstellungen der Tastatur entsprechende Optionen aktiviert sind.

Brandalarm – halten Sie die Taste #  3 Sekunden lang gedrückt.

Notrufalarm – halten Sie die Taste  3 Sekunden lang gedrückt.

Überfallalarm – halten Sie die Taste  3 Sekunden lang gedrückt. Je nach Einstellungen der Tastatur wird entweder ein lauter Überfallalarm (laute Signalisierung) oder ein stiller Überfallalarm (stille Signalisierung) ausgelöst.

4.4.5 Stummschalten der Alarmsignalisierung an der Tastatur

Betätigen Sie eine beliebige Zifferntaste. Die Signalisierung wird für ca. 40 Sekunden stumm geschaltet.

4.4.6 Kennwortänderung



Der Benutzer kann sein Kennwort ändern, wenn die Option CODEÄNDERUNG ERLAUBT [COD.ÄNDER.ZUG.] verfügbar ist.

1. Halten Sie die Taste  3 Sekunden lang gedrückt.
2. Wenn die LEDs  und  nacheinander blinken, geben Sie das bisherige Kennwort ein und drücken Sie # .
3. Wenn die LEDs  und  nacheinander blinken, geben Sie das neue Kennwort ein und drücken Sie die Taste # .

4.5 Bedienung der Tastatur und Einhaltung der Norm EN 50131

Wenn die Alarmzentrale gemäß den Anforderungen der Norm EN 50131 für Grade 2 (INTEGRA) oder Grade 3 (INTEGRA Plus) konfiguriert wird, dann:

- signalisiert die Tastatur keine Alarme,
- meldet die LED  die Alarme erst nach der Autorisierung des Benutzers (Kennworteingabe),
- signalisiert das Blinken der LED  eine Störung im System, gesperrte Meldelinien oder einen Alarm,
- schaltet die LED  nach 60 Sekunden aus (Grade 3),
- sind die Funktionen der schnellen Scharfschaltung nicht verfügbar,
- ist das Starten des Verfahrens zur Scharfschaltung unmöglich, wenn im Bereich verletzte Meldelinien sind oder im System eine Störung aufgetreten ist,
- ist das Scharfschalten nicht möglich, wenn nach dem Countdown zum Ausgang:
 - eine Meldelinie verletzt ist, die beim Starten des Verfahrens zur Scharfschaltung nicht verletzt war,
 - eine Störung auftrat, die beim Starten des Verfahrens zur Scharfschaltung nicht gab.

5. Technische Daten

Spannungsversorgung.....	12 V DC ±15%
Ruhestromaufnahme	40 mA
Max. Stromaufnahme.....	75 mA
Belastbarkeit des Relaisausgangs (ohmsche Belastung)	2 A / 24 V DC
Umweltklasse nach EN 50130-5	II
Betriebstemperaturbereich.....	-10 °C...+55 °C
Max. Feuchtigkeit.....	93±3%
Abmessungen	80 x 127 x 24 mm
Gewicht.....	110 g